

[← Zurück zur Übersicht](#)



Vizepräsident des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen

im BDC-Präsidium seit:	1999
Arbeitsstelle:	Praxisverbund Chirurgie/Orthopädie/Unfallchirurgie Dres. Rüggeberg, Grellmann, Henke Zermatter Str. 21/23 28325 Bremen
BDC Mail:	dr.rueggeberg@t-online.de

Dr. Jörg-Andreas Rüggeberg kam 1951 in Düsseldorf zur Welt. Nach dem Medizinstudium in Göttingen ging er nach Bremen in die Kinderchirurgie zu Prof. Rehbein und später an die Klinik für Allgemein- und Gefäßchirurgie.

Seine Facharztausbildung in Chirurgie und Unfallchirurgie hat er ebenfalls in Bremen abgeschlossen. 1986 gründete er in Bremen seine eigene Praxis, in der erstmals im Stadtstaat eine ambulante Operation in Narkose von ihm durchgeführt wurde. Im Laufe der Jahre wurde daraus eine Gemeinschaftspraxis und inzwischen betreibt er einen KV-übergreifenden chirurgischen Praxisverbund mit mehreren Betriebsstätten.

Seit Mitte 2006 ist der siebenfache Vater und stolze Großvater entsprechend vieler Enkel Vizepräsident des BDC. Zuvor war er seit 1994 Mandatsträger im BDC für die Bereiche Ambulantes Operieren und Niedergelassene Chirurgen.

Er engagierte sich neben der Tätigkeit im BDC in den Gremien der ärztlichen Selbstverwaltung sowie der Ärztekammer auf regionaler und bundesweiter Ebene, so u.a. als erster Vorsitzender des seinerzeit neu eingerichteten Fachausschusses für die fachärztliche Versorgung der KBV.

Von 1999 bis 2010 war er außerdem Präsident des Bundesverbandes für Ambulantes Operieren, sowie von 1999 bis 2009 und erneut ab 2015 Präsident der Gemeinschaft Fachärztlicher Berufsverbände (GFB).

In den verschiedenen ehrenamtlichen Positionen vertritt er nicht nur Chirurgen, sondern alle Ärzte in der Öffentlichkeit und in der Politik, scheut dabei keinen Konflikt und nimmt kein Blatt vor den Mund im Kampf um die Interessen der Ärztinnen und Ärzte.

In seiner knappen Freizeit kümmert er sich um seine große Familie, eine kleine Herde von Ziegen und Schafen, Pferden, Hund und Katze, und um seinen Fischteich mit Karpfen und Hechten. Leider kommt dabei das Klavierspiel deutlich zu kurz.